

Mannheimer Morgen, Fr., 04.11.2011

Enjoy Jazz: Das Jacob Karlzon Trio in Sinsheim

Lyrik mit Spannung

Gleich in seiner ersten Ansage zeigt sich Jacob Karlzon beeindruckt vom Ort der Veranstaltung. Schließlich reicht die Geschichte der Stiftskirche Sinsheim bis ins frühe Mittelalter zurück. Auf einer Anhöhe mitten im heutigen Sinsheim gelegen und das Stadtbild prägend, beherbergt das Bauwerk, das kirchlichen Zwecken seit Jahrhunderten nicht mehr dient, neuerdings ein Kulturzentrum des Rhein-Neckar-Kreises. Vor wenigen Wochen erst wurde es eröffnet; ein kleiner, aber feiner Konzertraum im ehemaligen Mittelschiff, bei dessen Ausbau man die Überreste historischer Bausubstanz behutsam eingefügt hat in moderne Architektur.

Abendländische Tradition

Von der Musik des Pianisten Jacob Karlzon lässt sich durchaus Vergleichbares sagen. Die erscheint primär geprägt von der Geschichte seines Instrumentes in der abendländischen Tradition der E-Musik, von Johann Sebastian Bach bis, mindestens, Debussy. Wobei vielfältige Anklänge dieser Art weniger auf dem Notenpapier stehen als improvisatorisch abgerufen werden. Die komponierten Themen, von denen Karlzon ausgeht, sind oft einfache, singbare Melodien, sie könnten dem Hit-Fundus von Abba entnommen sein. Lieber aber bedient sich ihr schwedischer Landsmann in der Hinsicht bei Rock- und Metal-Bands, als deren Fan er sich in seinen Ansagen outet.

Dennoch ist von der brachialen Gewalt des Rock-Rhythmus nur manchmal, in gewollt monotonen Begleitfiguren seines Schlagzeugers Jonas Holgersson, ein Hauch zu spüren. Auch darüber jedoch weiß Jakob Karlzon in seinen Improvisationen am Steinway-Flügel eine lyrische Sensibilität zu entfalten, die kleinste Klang-Nuancen auskostet. Ohne deswegen in Schönheit zu erstarren; dieser Pianist ist zu intensiven, unheimlich variantenreich sich aufbauenden Spannungsbögen fähig, gespeist aus anscheinend nie versiegender musikalischer Vorstellungskraft und ermöglicht durch eine brillante pianistische Technik. Keith Jarrett sollte sich vorsehen – Jakob Karlzon aus Schweden, eine Generation jünger, könnte ihm seinen Ausnahmestatus bald streitig machen. *SWM*